

Rüsselheimer Echo

DIE UNABHÄNGIGE POLITISCHE TAGESZEITUNG FÜR DIE REGION

Datum: 28.01.2020

Mit Schwämmen gegen das Vergessen

HOLOCAUST-GEDENKTAG

Schüler der Gustav-Heinemann-Schule putzen Stolpersteine

Rüsselheim – Zum 75. Gedenktag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz ist die AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an der Gustav-Heinemann-Schule eine besondere Aktion ausgedacht. Die Schüler laufen von ihrer Schule aus am Bahnhof vorbei bis zu der Kneipe „Rind“. Dort erinnert ein Stolperstein an Karl Linz, Sohn des ersten Opel-Händlers in Rüsselheim Ziel der Schüler: Sie wollen alle Stolpersteine, die auf ihrem Weg liegen, mit Schwämmen, Tüchern und speziellen Putzmitteln reinigen. Zudem haben sie für einige der Namen auf den Stolpersteinen – alleseamt deportierte Juden – Kurzbiografien recherchiert.

Schülerin Lea, die die AG gemeinsam mit anderen Jugendlichen leitet, liest ernst die Biografien an den Steinen

vor. Beispielsweise die von Fanny Lang an der Bahnhofstraße 41. Sie ist 1884 als Fan-ny Lauter geboren. „Sie wurde 1943 deportiert und am 7. Juli 1943 im Konzentrationslager Auschwitz ermordet“, berichtet Lea. Fanny Lang hat das Kaufhaus Lang in Rüsselheim geleitet. Von ihren Müttern sei sie als warmherzige Frau beschrieben worden, die vorbeikommenden Kindern gerne Bonbons schenkte.

Unbeirrt von Wind und Wetter

In der Schäfergasse liest Lea ihre Recherchen über Familie Grau vor: „Josef, Ida, Hilde und Richard Grau wurden 1942 ermordet.“ Vom Regen lassen sich die Schüler nicht beirren. Sie putzen die Steine, bis diese glänzen. „Für uns ist es bedeutend, dass die Ge-

schichte nicht in Vergessenheit gerät“, sagt Lea. Nicht nur die AG, sondern fast alle Mitschüler seien sich einig, dass die Themen Holocaust, Antisemitismus und Rassismus wichtig sind. „Wir haben an unserer Schule Glück, Fälle von Rassismus und Diskriminierung kommen hier nicht vor“, sagt Lea. Dennoch werden die Phänomene in der AG diskutiert. „Juden fühlen sich noch immer in Deutschland nicht wohl. Wir finden, dagegen muss man etwas tun“, sagt eine Schülerin. Mit der Putz-Aktion wollen sie zeigen, dass sich die Jugend der Gustav-Heinemann-Schule eine diverse Heimat wünscht, in der alle Menschen gleichermaßen anerkannt sind.

Auch die nächste Aktion

der AG werde sich mit dem Holocaust befassen. „Wir wollen zu der Frage einen Film

Infos über Stolpersteine In Rüsselheim wurden bisher 32 Stolpersteine verlegt. Informationen über die Menschen, deren sie gedenken, findet man im Netz unter www.stolpersteine-ruesselsheim.de



Schüler putzen die Stolpersteine der Familie Grau in der Schäfergasse und lesen recherchierte Biografien vor. Foto: DAN